

Protokoll 2. Treffen GWÖ-Energiefeld Konstanz

12.03.13, 18-20:30 Uhr

Ort: Technologiezentrum Konstanz

Anwesend (13 Personen):

Andreas Bächle, Knut Christel, Piroska Gavallér-Rothe, Christoph Giesinger, Thomas Graf, Thomas Koch, Tina Koch, Manfred Markgraf, Benjamin Paehlke, Karl-Ulrich Schaible, Ralph J. Schiel, Borislav Schultheiss, Robert Simon

Entschuldigt:

Elena Bergmann, Elisa Kurz, Josef Mikus

Ablauf des Treffens

Nach einer Vorstellungsrunde, wurde die „shared purpose“ Methode als Gruppenbildungsprozess von Piroska moderiert:

Die Anwesenden formulierten zunächst in einer Runde ihren wichtigsten Beweggrund für die Teilnahme an der Gruppe in einem Satz. Jeder Teilnehmer achtete darauf, dass dieser Beweggrund jeweils Energie in ihr / ihm freisetzte. Piroska half beim Zuschliff der Sätze auf ihren Kerngehalt und dokumentierte diese so zugeschliffenen Sätze auf einer Flipchart. Auf diese erste Runde folgte eine weitere Runde, in der ein weiterer Beweggrund formuliert werden konnte.

Sowie all diese per Flipchart dokumentierten Sätze an der Wand hingen, erhielt jeder Teilnehmer 5 Klebepunkte, mit welchen sie / er Zustimmung zu den Sätzen markieren konnte. Je mehr Klebepunkte ein Satz erhielt, desto mehr Identifikationspotenzial entfaltet er für die Gruppe.

In einer abschließenden Runde nahmen die Teilnehmer Stellung zu diesem „shared purpose“ - Prozess, der beschrieben wurde als...

Selbstklärungsprozess | professionell moderiert | Möglichkeit sich aufeinander einzustimmen |
Kristallisierungsprozess | gute Ausgangsbasis | teambildende Maßnahme | gut, um ein Gespür für die Gruppe zu entwickeln

Ralph verwies zur Orientierung in der Gründungsphase auf den Leitfaden zur Energiefeldgründung:

http://www.gemeinwohl-oekonomie.org/wp-content/uploads/2011/01/Leitfaden_Energiefelder_neu_15.11.2012.pdf

Nächstes Treffen

Zur Gruppenstabilisierung finden derzeit die Treffen im 2wöchigen Turnus statt, später dann 3wöchig.

ACHTUNG ÄNDERUNG: Nächstes Treffen: Di, 02. April 2013, 18 Uhr, im TZK. Piroska kann am 26.3. nicht und da sie das shared purpose finalisieren will, nehmen wir nun doch den 02.04.13, da konnten fast ebenso viele.

Bis zum nächsten Treffen wird Piroska die mit Klebepunkten hervorgehobenen Sätze zu einem Text verweben, welcher das Leitbild der Gruppe darstellen soll. Bei der Vorstellung dieses Textes kann jeder Teilnehmer in einer ersten Runde ihre / seine Meinung zu diesem Text äußern und Feedback dazu zu geben, mit der Möglichkeit zur Textveränderung. Dieses „Leitbild der Gruppe“ braucht den Konsens aller Teilnehmer.

Verantwortlichkeiten

- Ralph kümmert sich weiterhin um einen Raum im TZK, ebenso um Getränke
- es wäre gut, wenn Bretzeln, Brötchen, Häppchen bei den Treffen vorliegen:
Christoph Giesinger wird diese kulinarische Seite beim nächsten Treffen sicherstellen, wobei die Verantwortlichkeit dafür von Treffen zu Treffen wandern wird.
Finanzierung: man einigte sich auf 2 Kassen, jeweils eine für die Backwaren und eine für Getränke.
Es bleibt abzuwarten, ob mit einem freiwilligen Unkostenbeitrag die Refinanzierung der Backwaren und Getränke klappt. (Ggf. wird eine Beitragshöhe zur Orientierung mitangegeben. Ein zweiter

Vorschlag war eine „WG-Kasse“, in die jeder 10 € einbezahlt und alle solange Getränke und Backwaren konsumieren können, bis die Kasse leer ist, worauf dann erneut 10 € einbezahlt werden.)